

# Praktikumsvertrag

## Zwischen

Name des Betriebes: \_\_\_\_\_

Straße / Nr.: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

(Praxisanleiter/in: \_\_\_\_\_)

## und

Frau/Herrn<sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Straße / Nr.: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**(nachstehend Praktikantin oder Praktikant genannt) und dem/der unterzeichnenden gesetzlichen Vertreter/in wird nachstehender Praktikumsvertrag über Praktika im Bildungsgang *Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent/Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin und Fachhochschulreife – Fachrichtung Betriebswirtschaft* geschlossen.**

Schule: Kuniberg Berufskolleg Recklinghausen • Im Kuniberg 79 • 45665 Recklinghausen • Tel.: 02361/94830 • Fax: 02361/948320  
E-Mail: [kuniberg-berufskolleg@t-online.de](mailto:kuniberg-berufskolleg@t-online.de) • Web: [www.kuniberg-berufskolleg.de](http://www.kuniberg-berufskolleg.de)

## Rechtliche Grundlagen

- Praktikum-Ausbildungsordnung (RdErl. d. MSW vom 11. 12. 2006 – 6126.03.07.03.03-40000)
- Berufskolleganrechnungs- und zulassungsverordnung (BKAZVO) vom 16.05.06
- Mitteilung des MSW NRW vom 03.02.2006 über die Ergebnisse des Spitzengesprächs zum Ausbildungskonsens vom 11. 01. 2006, bei dem eine Arbeitsgruppe „unter Berücksichtigung berechtigter Interessen von Betrieben einen Vorhabenkatalog (zur Flexibilisierung der Berufsschulzeiten) zusammengestellt“ hat. Dieser Katalog sieht unter Punkt 2 vor, dass die „Berufsfachschule Betriebspraktika (einführen soll, die eine) anschließende verkürzte Ausbildung mit einem Berufsschultag“ erlauben. „Betriebe interessierter Branchen können mit Jugendlichen in laufenden Bildungsgängen der Berufsfachschulen oder vor Eintritt in diese Auswahlgespräche führen und die Option auf anschließende Ausbildung eröffnen.“
- Beschluss der Bildungsgangkonferenz vom 08.02.2006

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen

## §1

Gegenstand des Vertrages ist<sup>1)</sup>

- das sechswöchige Praktikum am Ende der Unterstufe des o. a. Bildungsganges.
- das sechswöchige Praktikum am Ende der Mittelstufe des o. a. Bildungsganges.
- das ein oder zweiwöchige Praktikum im Differenzierungsbereich der Unterstufe/Mittelstufe/Oberstufe

## §2

Dauer des Praktikums: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt \_\_\_\_\_ Stunden.

## §3

Die Praktikumsstelle übernimmt die Qualifizierung der Praktikantin/des Praktikanten. Sie verpflichtet sich:

1. die Praktikantin/den Praktikanten in den für den Betrieb typischen kaufmännisch-verwaltenden Tätigkeiten zu unterweisen,
2. eine etwaige vorzeitige Auflösung dieses Vertrages der Schule anzuzeigen.

## §4

Die Praktikantin/Der Praktikant verpflichtet sich:

1. die ihr/ihm übertragenen Verrichtungen und Aufgaben sorgfältig auszuführen,
2. den Weisungen zu folgen, die ihm im Rahmen des Praktikums von weisungsberechtigten Personen erteilt werden,
3. alle ihr/ihm gebotenen Qualifizierungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
4. die für die Ausbildungsstätte geltende Ordnung und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Arbeitsmittel sorgsam zu behandeln,
5. ein Berichtsheft zu führen und dieses dem Betrieb und der Schule vorzulegen,
6. die Interessen des Betriebes zu wahren und über Vorgänge, die dieses erfordern, Verschwiegenheit zu bewahren,
7. bei Fernbleiben von der Arbeit die Praktikumsstelle sowie die Schule unverzüglich zu benachrichtigen und bei Erkrankungen eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Das gilt insbesondere auch dann, wenn mit dem Betrieb Arbeitszeiten vereinbart werden, die an Wochenenden oder während der Ferien liegen,
8. eine etwaige vorzeitige Auflösung dieses Vertrages – nach Zustimmung der Schule (vgl. § 10) – dem Betrieb anzuzeigen.

Verstöße gegen diese Verpflichtungen – insbesondere auch gegen die Verschwiegenheitspflicht – können zu Ordnungsmaßnahmen und ggf. zur Entlassung von der Schule führen.

## § 5

Betriebspraktika unterliegen dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

## § 6

Schülerbetriebspraktika sind Schulveranstaltungen. Die Praktikanten sind daher gegen Unfälle und Haftpflichtschäden über den Schulträger versichert. Da der Betrieb, in dem das Praktikum durchgeführt wird, Unterrichtsort gem. § 8 Abs. 2 der Schülerfahrkostenverordnung ist, sind die Praktikantinnen und Praktikanten auch auf dem Weg zum Betrieb und auf dem Heimweg über den Schulträger versichert. Fahrkosten von bis zu 30 km zwischen Wohnort und Betrieb werden i.d.R. auf Antrag vom Schulträger erstattet.

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen

## § 7

Eine Vergütung der Betriebe für die Bereitstellung von Praktikumsplätzen ist nicht vorgesehen; eine Vergütung der Praktikanten durch die Betriebe erfolgt nicht.

## § 8

Den Schülerinnen und Schülern ist im Zusammenhang ihrer Praktikumsstätigkeiten das Führen von Kraftfahrzeugen jeglicher Art untersagt. **Eine Ausnahme von dieser Regelung ist nur möglich, wenn sowohl der Schüler oder die Schülerin als auch dessen/deren Eltern dem Führen von Kraftfahrzeugen im Rahmen des Betriebspraktikums schriftlich zustimmen. In diesem Fall besteht kein Versicherungsschutz über den Schulträger.**

## § 9

Die/Der gesetzliche Vertreter/in – Personensorgeberechtigte – hat die Praktikantin/den Praktikanten zur Erfüllung der ihr/ihm aus dem Praktikumsvertrag erwachsenden Verpflichtungen anzuhalten.

## § 10

Der Praktikumsvertrag kann vom Betrieb gekündigt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Die Kündigung erfolgt durch schriftliche Erklärung unter Angabe der Kündigungsgründe. Sie wird dem Praktikanten/der Praktikantin und der Schule vorgelegt.

Der Praktikumsvertrag kann vom Praktikanten/von der Praktikantin erst nach Rücksprache mit der Schule gekündigt werden.

## § 11

Nach Ablauf des Praktikums stellt die Praktikumsstelle eine Bescheinigung aus.

## § 12

Bei allen aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten soll vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung ggf. unter Einbeziehung der Schule versucht werden.

**Dieser Vertrag ist nur in Verbindung mit einer Aufnahmebestätigung in den Bildungsgang Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent/Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin und Fachhochschulreife – Fachrichtung Betriebswirtschaft wirksam.**

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
Die Praktikumsstelle (mit Stempel):

\_\_\_\_\_  
Die Praktikantin/Der Praktikant<sup>1)</sup>:

\_\_\_\_\_  
Ggf. Bestätigung durch die Schule:

\_\_\_\_\_  
Die/Der gesetzliche Vertreter/in

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen

# Beurteilung

\_\_\_\_\_,  
Name

Schülerin/Schüler des  
Kuniberg Berufskollegs in Recklinghausen,

**hat**

im Rahmen seiner/ihrer schulischen Berufsausbildung zur/zum  
Staatlich geprüften kaufmännischen Assistentin/  
Staatlich geprüften kaufmännischen Assistenten – Fachrichtung Betriebswirtschaft

**ein Betriebspraktikum von \_\_\_\_\_ Woche(n) in unserem Unternehmen**

**absolviert.<sup>1)</sup>**  
**mit Erfolg absolviert.<sup>1)</sup>**  
**mit gutem Erfolg absolviert.<sup>1)</sup>**  
**mit sehr gutem Erfolg absolviert.<sup>1)</sup>**

Zeitraum: \_\_\_\_\_

Sie/Er wurde vorrangig in folgenden Bereichen eingesetzt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Praktikantin/Der Praktikant zeichnete sich vor allem durch folgenden Eigenschaften aus:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ein ausführlicher Bewertungsbogen wird dieser Bescheinigung beigelegt/nicht beigelegt<sup>1)</sup>.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Firma/Firmenstempel)

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen

## Bewertung der Tätigkeit des Praktikanten/der Praktikantin

\_\_\_\_\_  
(Vorname Name)

Zeitraum des Betriebspraktikums: \_\_\_\_\_

<b>Bewertung</b>	<b>hervor- ragend</b>	<b>überdurch- schnittlich</b>	<b>durch- schnittlich</b>	<b>nicht sehr</b>	<b>gar nicht</b>
<b>Beurteilungsbereich</b>					
1. Wie einsatzbereit war der/die Praktikant/-in?					
2. Wie aufgeschlossen war der/die Praktikant/-in?					
3. Wie fähig war er/sie, Aufgaben selbstständig durchzuführen?					
4. Wie gewissenhaft erledigte er/sie die ihm/ihr aufgetragenen Arbeiten?					
5. Wie fleißig war der/die Praktikant/-in?					
6. Wie ausdauernd arbeitete der/die Praktikant/-in?					
7. Wie gut war der/die Praktikant/-in in der Lage, im Team zu arbeiten?					
8. Wie zuverlässig war der/die Praktikant/-in?					
9. Wie höflich und freundlich war der/die Praktikant/-in?					

10. Anzahl der Verspätungen: \_\_\_\_\_-mal

11. Anzahl der unentschuldigt gefehlten Stunden: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Firma/Firmenstempel)